

109-16-2

109-16-2

86 listu R

86 listu

14.9.2010 Jaul

Der Vertreter des Auswärtigen Amtes
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Prag III, den 20. Mai 1944.

Thungasse 18
Fernruf: 601 41, 779 41, 778 41, 649 41

Nr. 6468/5 Prot. 3

Es wird gebeten, dieses Aktenzeichen und den Sachbetreff bei weiteren
Schreiben anzugeben.

- 3 Anlagen -



Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 26.
April 1944 - Nr. St.M.XII A - 9 h/43 - und im Anschluß an mein
Schreiben vom 28. April 1944 - Nr. 6468/4 Prot. 3 - beehre ich
mich, Ihnen in der Anlage Abschrift eines Schreibens der Deut-
schen Gesandtschaft in Preßburg v. 10. d. M., betreffend die kleine
Ordensschnalle des Großkreuzes des Slowakischen Kreuzes, erge-
benst zu überreichen.

Heil Hitler!

Ludwig



17000

Hand

le

22/ 5. 44.

Herrn

Ministerialrat Dr. G i e s ,
Persönlicher Referent
des Deutschen Staatsministers
für Böhmen und Mähren,

Prag .

=====

St. M. XII A - 9 j / 43

2

A b s c h r i f t .


DEUTSCHE GESANDTSCHAFT
2 Anlagen

Preßburg, den 10.Mai 1944.

Auf das Schreiben vom 28.v.M. - Nr. 6468/4 Prot.3 - wird mitgeteilt, daß der Chef des Protokolls im Slowakischen Außenministerium, Herr Belnay, sich dahingehend äußerte, daß die Verzögerung der Beantwortung des an ihn gerichteten Schreibens von Ministerialrat Gies darauf zurückzuführen ist, daß der frühere slowakische Generalkonsul in Prag Dr.Bečka es versehentlich unterlassen hatte - wie ihm aufgegeben war - Ministerialrat Gies persönlich davon in Kenntnis zu setzen, daß die für die kleine Ordensschnalle des Großkreuzes des Slowakischen Kreuzes benötigten Bänder im Reich in Auftrag gegeben, aber bisher noch nicht geliefert wurden.

Die beiden Anlagen sind wieder beigelegt.

gez. Ludin



An den

Vertreter des Auswärtigen Amtes beim
Reichsprotector in Böhmen und Mähren,

P r a g III.,

Thungasse 18.

3

21. September 1943.

St.N. XII A - 9 g/43.

23. IX. 1943

1.) An Herrn
Legationsrat Johann Belnay,
Chef des Protokolls des Slowakischen
Ministeriums des Äußern,
Preßburg.

Sehr geehrter Herr Legationsrat :

Unter dem 12.7.d.Js. - Zeichen St.S. XII A - 9 f/43 habe ich mich an Sie mit der Bitte gewandt, mir das Band des Großkreuzes des Ordens vom Slowakischen Kreuz für die kleine Ordensschnalle des Herrn Staatsministers zur Verfügung zu stellen. Für den Fall, daß Ihnen das nicht möglich sei, hatte ich gebeten, mir eine Zeichnung zuzuleiten, aus der sich die Farbordnung des Bandes ergibt. Ich wäre Ihnen, sehr geehrter Herr Legationsrat, zu Dank verbunden, wenn Sie mir in der Angelegenheit baldmöglichst antworten würden. Genehmigen Sie den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung

h

Ministerialrat.

2.) Wv. am 21.10.1943 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 21.11.43
21.11.43

12. Juli 1943.

12. VII. 1943

1.) An Herrn

Legationsrat Johann Belnay,
Chef des Protokolls des Slowakischen
Ministeriums des Aßern,
Preßburg.

Sehr geehrter Herr Legationsrat !

Der Præsident der Slowakischen Republik, Exzellenz Monsignore Dr. Tise, hat dem Herrn Staatssekretär am 1.3.4.Js. das Großkreuz des Ordens vom Slowakischen Kreuz verliehen. Das Band dieses Ordens, das für die sogenannte kleine Ordensschnalle benötigt wird, ist hier nicht erhältlich. Ich wäre Ihnen, sehr geehrter Herr Legationsrat, zu besonderem Dank verbunden, wenn Sie mir das Band zur Verfügung stellen würden. Sollten Sie hierzu außerstande sein, darf ich bitten, mir eine Zeichnung zuzuleiten, aus der sich die Farbenordnung des Bandes ergibt.

Genehmigen Sie den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung


Ministerialrat.

2.) Wv. am 25. VII. 1943 bei dem Unterzeichner.

Wiederoorgelegt am ~~25. VII. 43~~

25.8.43

Der Vertreter des Auswärtigen Amts
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Prag III, den 28. April 1944
Thungasse 18
Fernruf: 601 41, 779 41, 778 41, 649 41

6468/4 Prot 3

Es wird gebeten, dieses Aktenzeichen und den Sachbetreff bei weiteren Schreiben anzugeben.



Abschrift Ihres Schreibens vom 26.IV.1944

- Nr. St.M.XII A - 9 h/43 - nebst Anlagen habe ich Herrn
Gesandten Ludin mit der Bitte um geeignet erscheinende weitere
Veranlassung und Mitteilung des Ergebnisses übersandt. Ich
werde nach Eingang der Antwort auf die Angelegenheit zurück-
kommen.

Heil Hitler!

Herrn

Ministerialrat Dr. G i e s
Persönlicher Referent
des Deutschen Staatsministers
für Böhmen und Mähren

Prag

Ludin

SL M. XII A-9i/43
6.9!

6
26. April 1944.

St.M. XII A - 9 h/43.

Schriftwechsel mit Legationsrat Belnay, Preßburg.

Ohne.

Anlagen: 2 Fotokopien.

26. IV. 1944
M

1.) An Herrn
Gesandten Dr.v.Luckwald,
Vertreter des Auswärtigen Amts beim
Reichsprotector in Böhmen und Mähren,
P r a g III,
Thungasse 18.

Auf Weisung des Herrn Staatsministers hatte ich an Legationsrat Belnay die in Fotokopie angeschlossenen Schreiben gerichtet. Eine Antwort ist bislang nicht eingegangen. Ich halte diesen Vorgang für so ungewöhnlich, daß ich Sie bitten darf, die Ihnen geeignet erscheinenden Schritte in die Wege zu leiten und mich über deren Ergebnis zu unterrichten.

H e i l H i t l e r !

l
Ministerialrat.

2.) Wv. am 26.5.1944 bei dem Unterzeichner.

4
21. September 1943.

St.M. XII A - 9 g/43.

--

23. IX. 1943

1.) An Herrn
Legationsrat Johann Belnay,
Chef des Protokolls des Slowakischen
Ministeriums des Äußern,
P r e B b u r g .

Sehr geehrter Herr Legationsrat !

Unter dem 12.7.d.Js. - Zeichen St.S. XII A - 9 f/43 habe ich mich an Sie mit der Bitte gewandt, mir das Band des Großkreuzes des Ordens vom Slowakischen Kreuz für die kleine Ordensschnalle des Herrn Staatsministers zur Verfügung zu stellen. Für den Fall, daß Ihnen das nicht möglich sei, hatte ich gebeten, mir eine Zeichnung zuzuleiten, aus der sich die Farbordnung des Bandes ergibt. Ich wäre Ihnen, sehr geehrter Herr Legationsrat, zu Dank verbunden, wenn Sie mir in der Angelegenheit baldmöglichst antworten würden. Genehmigen Sie den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung

h
Ministerialrat.

2.) Wv. am 21. ¹¹10.1943 bei dem Unterzeichner.

Wiedergelegt am ~~21.10.43~~

21.11.43

12. Juli 1943.

12. VII. 1943

1.) An Herrn

Legationsrat Johann Belnay,
Chef des Protokolls des Slowakischen
Ministeriums des Äußern,
P r e s b u r g .

Sehr geehrter Herr Legationsrat !

Der Präsident der Slowakischen Republik, Exzellenz Monsignore Dr. Tiso, hat dem Herrn Staatssekretär am 1.3.d.Js. das Großkreuz des Ordens vom Slowakischen Kreuz verliehen. Das Band dieses Ordens, das für die sogenannte kleine Ordensschnalle benötigt wird, ist hier nicht erhältlich. Ich wäre Ihnen, sehr geehrter Herr Legationsrat, zu besonderem Dank verbunden, wenn Sie mir das Band zur Verfügung stellen würden. Sollten Sie hierzu außerstande sein, darf ich bitten, mir eine Zeichnung zuzuleiten, aus der sich die Farbanordnung des Bandes ergibt.

Genehmigen Sie den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung

h
Ministerialrat.

2.) Wv. am 25. ^{S.} 1943 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am ~~25.7.43~~

25.8.43

Prag, den 18. Juni 1943. 9

Sehr geehrter Herr Ministerialrat !

Ich danke Ihnen für Ihren werten Brief und beehre mich Ihnen mitzuteilen, dass der Brief von dem Herrn Staatssekretär mit der Kurrierpost an Seine Exzellenz den Herrn Staatspräsidenten Monsignore Dr. Tiso weitergeleitet wurde,

Mit dem Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung

Ihr

An den Herrn

Dr. Robert G i e s , Ministerialrat

P r a g IV.

Czerninpalast.

Eintrag.

20/6.43.

XII A-9/43

W-Gruf.

10
16. Juni 1943.

d
16. VI. 1943

- 1.) An Herrn
Amtsgerichtsrat Dr. Pinhak,
Elbogen,
Amtsgericht.

Lieber Emil !

Für Deinen Brief vom 10.6.d.Js. und für Deinen Glückwunsch zur Verleihung der Slowakischen Auszeichnung danke ich Dir herzlich.

Heil Hitler !
Dein

00000

- 2.) Zum Vorgang.

XII A-9/43

Amtsgerichtsrat

Dr Emil P i n h a k,

E l b o g e n .

An den Herrn

Staatssekretär

K.H. F r a n k

in P r a g, Czernin-Palais.

Elbogen, den 10. Juni 1943



Lieber Karl !

Jch erfahre soeben von der hohen Auszeichnung, die Dir durch die Verleihung des Ordens durch den Herrn Staatspräsidenten der Slowakei zuteil wurde. Jch freue mich ungemein darüber und beeile mich, Dir aus diesem Anlasse meine herzlichste Gratulation auszusprechen.

Heil Hitler!

Dein Dir innig ergebener

Heil

W-Gruf.

10. Juni 1943.

10. VI. 1943

1.) An
W-Sturmabannführer Schlamelcher,
Kommandeur der W-Artillerie-Schule II,
Beneschau.

Lieber Kamerad Schlamelcher !

Für Ihre Glückwünsche zur Verleihung der Slowakischen
Auszeichnung danke ich herzlich.

Heil Hitler !

Ihr



00000

2.)

XII A-9/43

13

W-Gruf.

10. Juni 1943.

20. VI. 1943

2.)

An
 W-Sturmbannführer Kneißl,
 Kommandeur des W-Wachbataillons Böhmen - Mähren,
Br ü n n,
 Lerchgasse 45.

Lieber Kamerad Kneißl !

Für Ihre Glückwünsche zur Verleihung der Slowakischen
Auszeichnung danke ich herzlich.

Heil Hitler !

Ihr



22000

3.) Zum Vorgang.

14
Brünn, den 7. Juni 1943.
Leichgasse 65


An den

SS-Gruppenführer Staatssekretär F r a n k

P r a g

Sehr geehrter Gruppenführer!

Ich gestatte mir Ihnen, anlässlich der Verleihung
des Großkreuzes vom Silbernen Kreuz durch den
Herrn Präsidenten der Slowakischen Republik
Dr. T i s o , meine herzlichsten Glückwünsche
auszusprechen.

SS-Sturmbannführer und Kommandeur.



7. 6. 1943

15

Gefasertes Krümmenfeuer!

Zur Verlesung der neuen
slowakischen Krümmenfeuer, erlaubt
auf dem feuer Kraft der 44. Artillerie-Schule,
Krümmenfeuer, folgende Glückwünsche
zu übermitteln.

Gefasertes
K. Stiller
44. Krümmenfeuer.

Der Reichsführer-**SS**
Der Chef des **SS**-Personalhauptamtes

vH/No
n

Berlin-Charlottenburg 4, den
Wilmsdorfer Straße 98-99
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 39 96

11.6.43.

16

An

SS-Gruppenführer Karl Hermann Frank,
Staatssekretär,

Prag

Handwritten signature and date:
15/6

Lieber Kamerad Frank !

Zu der hohen Auszeichnung mit dem Grosskreuz des Ordens vom
Slowakischen Kreuz gratuliere ich Ihnen sehr herzlich.

Ich habe Ihre Mitteilung zu Ihren Personalpapieren genommen.

In treuer Kameradschaft mit

Heil Hitler !

Ihr

Handwritten signature:
M. M. Gumbel

SS-Gruppenführer und
Generalleutnant d. Waffen-**SS**

14

st.S. XIII A - 9 -/43.

17. Juni 1943.

18. VI. 1943

1.) Feldpost!

An Herrn

Hauptmann Kaiser,

Adjutant im Landesschützenbataillon 843,

Litzmannstadt C 1 ,

Abhofach.

Sehr geehrter Parteigenosse Kaiser !

Der Herr Staatssekretär läßt für das dort. Schreiben vom 8.6.d.Js. und für die freundlichen Glückwünsche zur Verleihung der Slowakischen Auszeichnung verbindlich danken.

Heil Hitler !



82200
4

Ministerialrat.

2.) Zum Vorgang.

Alois Kaiser

Hptm. i. Adjutant in Ldschitz, Ptl. 843
in Litzmannstadt C. 1. Alholfach.

18
Litzmannstadt, S. VI, 43.

Herrn
Staatssekretär SS-Gruppenführer
H. H. Frank,
in Prag.

Wertes Parteigenosse!

Im „Neuer Tag“ lese ich von der Verleihung des Großkreuzes vom Slowakischen Kreuz. Ich bitte meine würdigen Glückwünsche in dieser bes. Anwesenheit entgegenzunehmen zu wollen.

Heil Hitler!

Alholfach.

f

W-Gruf.

19
8. Juni 1943.

ol
-8. VI. 1943

1.) An den
Herrn Präsidenten der Slowakischen Republik,
Monsignore Dr. Tiso,
P r e s b u r g .

Exzellenz !

Hochverehrter Herr Staatspräsident !

Nehmen Sie meinen aufrichtigen Dank für die Verleihung des Großkreuzes des Ordens vom Slowakischen Kreuz entgegen, die mich mit großer Freude erfüllt hat. Ich gedenke gerne jener Zeiten, in denen ich Seite an Seite mit dem großen Slowakenführer, Monsignore Andreas Hlinka, und den anderen Vertretern der Slowakischen Volkspartei für die Freiheit unserer Völker in der ehemaligen tschecho-slowakischen Republik gekämpft habe. Zur endgültigen Befriedung Europas kämpfen heute die tapferen slowakischen Soldaten Schulter an Schulter mit der deutschen Wehrmacht gegen den Bolschewismus. Indem ich Eurer Exzellenz nochmals für die hohe Auszeichnung danke, schließe ich meine besten Wünsche für Ihr persönliches Wohlergehen und die glückliche Zukunft des Slowakischen Volkes an.

Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichsten Hochachtung

Ihr
sehr ergebener

20

8. Juni 1943.

St.S. XII A - 9 e/43.

1-8. VI. 1943
2.)

An Herrn
Slowakischen Generalkonsul Dr. Bečka,
P r a g XII,
Hellenischegasse 4.

Herr Generalkonsul !

Im Auftrage des Herrn Staatssekretärs bitte ich Sie, das
angeschlossene Schreiben an Seine Exzellenz Herrn Staats-
präsidenten Monsignore Dr. Tiso weiterzuleiten. Für Ihre
Mühewaltung danke ich verbindlich.

Mit dem Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung



22000
10

Ministerialrat.

3.) Z.d.A.

Entwurf *Comenius!*

27

Comenius!

Euere Exzellenz !
Hochverehrter Herr Staatspräsident !

Nehmen Sie meinen herzlichsten und aufrichtigsten Dank für die Verleihung des Grosskreuzes des Slowakischen Kreuzordens entgegen, die für mich eine hohe Ehrung bedeutet und mich mit grosser und stolzer Freude erfüllt.

Auch ich gedenke gerne jener Zeiten, wo es mir vergönnt war, Seite an Seite mit dem leider zu bald dahingegangenen Führer des slowakischen Volkes, Msgr. Andreas Hlinka, und allen anderen Vertretern der Slowakischen Volkspartei für den Sieg der gerechten Sache und die Freiheit unserer beiden Völker in der früheren Tschechoslowakischen Republik zu kämpfen. Die Entwicklung hat uns recht gegeben - der Kampf war nicht vergebens und ist von dem schönsten Erfolg gekrönt gewesen, den wir uns wünschen konnten. Nach erfolgreicher Beendigung dieses Krieges, für dessen siegreichen Ausgang die tapferen slowakischen Soldaten Schulter an Schulter mit der deutschen Wehrmacht in unerschütterlicher Kameradschaft kämpfen, werden unsere beiden Völker in friedlicher Zusammenarbeit im Neuen Europa den Platz einnehmen, der ihnen gebührt.

Indem ich Euere Exzellenz bitte, mir die bewiesene Freundschaft auch weiterhin zu bewahren, erlaube ich mir, Ihnen meine herzlichsten Wünsche für Ihr persönliches Wohlergehen und die glückliche Zukunft des slowakischen Volkes auszusprechen und verbleibe mit dem Ausdrucke meiner Ergebenheit und vorzüglichsten Hochachtung

An
den Herrn Präsidenten
der Slowakischen Republik
Msgr. Dr. Josef T i s o
in

P r e s s b u r g

*Comenius! hof.
1/6.93.*

12

Prag, am 7. Juni 1943.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

Gelegentlich der hohen Auszeichnung,
die Ihnen durch die Verleihung des Grosskreuzes
vom Slowakischen Kreuz zuteil wurde, bitte ich
Sie, sehr geehrter Herr Staatssekretär, meine
besten Glückwünsche entgegennehmen zu wollen.

Mit dem Ausdrucke meiner vorzüglichsten
Hochachtung

Strey



37000

An den Herrn

Staatssekretär SS-Gruppenführer

K. H. F r a n k

in P r a g .

W-Gruf.

7. Juni 1943.

st.S.248/223/43. /egenslB remneqqurB-jared0-W
as Durchschrift an (S
W.P.

of
-7. VI. 1943

.slatnnaeX nns

- 1.) An
W-Gruppenführer und
Generalleutnant der Waffen-W v.Herff,
Chef des W-Personalhauptamtes,
Berlin-Charlottenburg 4,
Wilmersdorferstrasse 98-99.

Lieber Kamerad v.Herff !

Die Slowakische Regierung hat mir unter dem 1.3.d.Js. das
Großkreuz des Ordens vom Slowakischen Kreuz verliehen.
Der Orden wurde mir am 28.5.d.Js. von Minister Dr.Polyák
überreicht. Der Führer und Reichskanzler hat unter dem
4.6.d.Js. die Genehmigung zur Annahme des Ordens erteilt.
Ich gebe hiervon Kenntnis.
Mit kameradschaftlichen Grüßen und

Heil Hitler !

Ihr



(.E

2.)

23a
d

7. VI. 1943

Herrn-

2.) Durchschrift an

W-Oberst-Gruppenführer Daluge / .a.a.248/223/43

zur Kenntnis.

2. VI. 1943

An (.)

W-Gruppenführer und
Generalleutnant der Waffen-W v. Herrl,
Chef des W-Personalamtstamms,
Berlin-Charlottenburg 4,
Wilmerdorferstrasse 98-99.

Lieber Kamerad v. Herrl !

Die Slowakische Regierung hat mir unter dem I.3.4.7a. das
Großkreuz des Ordens vom Slowakischen Kreuz verliehen.
Der Orden wurde mir am 28.5.47a. vom Minister Dr. Poljak
überreicht. Der Führer und Reichskanzler hat unter dem
4.6.47a. die Genehmigung zur Annahme des Ordens erteilt.
Ich gebe hiervon Kenntnis.
Mit kameradschaftlichen Grüßen und

Herrn Herrl !



0002552

3.)

(.2

Prag, den 7. Juni 1943.

24

α
-7. VI. 1943

3.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Karschuck.

Die Slowakische Regierung hat dem Herrn Staatssekretär unter dem 1.3.d.Js. das Großkreuz des Ordens vom Slowakischen Kreuz verliehen. Der Führer und Reichskanzler hat unter dem 4.6.d.Js. die Genehmigung zur Annahme des Ordens erteilt. Ich gebe hiervon Kenntnis.



12000

4.) Wv. nach Abgang bei dem Unterzeichner.
Wiedervorgelegt am 8.6.43

1-

Der Staatsminister
und Chef der Präsidialkanzlei
des Führers und Reichskanzlers

O.III.Fr.36/43

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

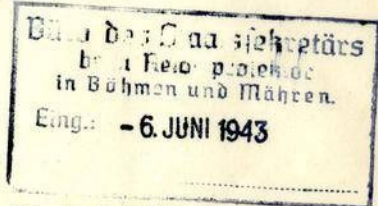
Auf das Schreiben vom 29.Mai 1943 - St.S.223/43 - teile ich mit, daß der Führer die Genehmigung zur Annahme des Ihnen verliehenen Großkreuzes des Ordens vom Slowakischen Kreuz erteilt hat.

In der Anlage übersende ich die hierüber ausgefertigte Urkunde.

An Herrn
Staatssekretär Karl Hermann Frank
Prag.

Berlin W8, den
Voßstraße 4

5. Juni 1943



Heil Hitler !

Ihr

Heinrich Himmler

St. III A - 90/43

26

St.S. XII A - 9 a/43.

2. Juni 1943.

Verleihung des Großkreuzes vom Slowakischen Kreuzorden an
H-Gruppenführer Staatssekretär K.H.Frank.

Hies. Schreiben vom 29.5.d.Js. - Zeichen St.S. 223/43.

3. VI. 1943

1.) An die Präsidialkanzlei
des Führers und Reichskanzlers,
B e r l i n W 8 ,
Voßstrasse 4.

In dem angeführten Schreiben ist die Schreibweise des
Namens von Minister Dr.Polyák irrtümlich mit Polliak
angegeben. Ich bitte, das Schreiben berichtigen zu las-
sen.



Heil Hitler !

Ministerialrat.

Wol. 25. VI 43

2.)

27

2. Juni 1943.

St.S. XII A - 9 b/43.

-3. *2* VI. 1943

2.) An Herrn
Kanzler Gerstberger,
P r a g III,
Thungasse 18.



Sehr geehrter Herr Gerstberger !

Das dort. Schreiben vom 31.5.d.Js. - Zeichen Nr. 06468/43-Prot.3 in Sachen Verleihung des Großkreuzes vom Slowakischen Kreuzorden an den Herrn Staatssekretär hat diesem vorgelegen. Der Herr Staatssekretär läßt sehr herzlich für die gute Wiedergabe der Ansprache danken, die Minister Dr. Polyák am 28.5.d.Js. aus Anlaß der Ordensübergabe gehalten hat.

H e i l H i t l e r !

Ihr

81800
la

Ministerialrat.

-3. *2* VI. 1943

3.) Kanzlei fertige eine Abschrift der Anlage X für das hies. Archiv.

4.) Zum Vorgang.

Der Vertreter des Auswärtigen Amtes
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Prag III, den 31. Mai 1943.
Thungasse 18
Fernruf: 601 41, 779 41, 778 41, 649 41

Nr. 06468/43-Prot. 3

Es wird gebeten, dieses Aktenzeichen und den Sachbetreff bei weiteren Schreiben anzugeben.

- 1 Anlage -

Sehr geehrter Herr Ministerialrat !

In der Anlage überreiche ich den Wortlaut der Ansprache des ausserordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers Dr. Štefan P o l y á k anlässlich der Überreichung der Auszeichnung an den Herrn Staatssekretär. Ich glaube, soweit ich die Ansprache im Gedächtnis hatte, dieselbe bis auf einige Nebensächlichkeiten vollinhaltlich wiedergegeben zu haben.

Genehmigen Sie den Ausdruck meiner ganz besonderen Wertschätzung und Verehrung

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

Gies

571000

Herrn Ministerialrat Dr. G i e s

in

Prag

X
19

Exzellenz !
Herr Staatssekretär !

Im Auftrage des Herrn Präsidenten der Slowakischen Republik Dr. Josef Tiso erlaube ich mir, das Grosskreuz des Slowakischen Kreuzordens zu überreichen. Hiermit wird die volle Anerkennung der parlamentarischen Zusammenarbeit der Slowakischen Volkspartei Hlinkas mit der Sudetendeutschen Partei und Ihrer Verdienste in der Zeit des Kampfes für die slowakische Autonomie zum Ausdruck gebracht.

Aus diesem Anlass gestatte ich mir Ihre hochgeschätzte Tätigkeit für die slowakische Sache in den letzten Jahren der Tschechoslowakischen Republik hervorzuheben. Ich weise auf Ihre ständige politische Mitarbeit mit dem verewigten Führer des slowakischen Volkes Msgr. Andreas Hlinka hin, welche für das gegenwärtige deutsch-slowakische Verhältnis von grundlegender Bedeutung war.

Für mich ist es eine besondere Ehre, dass ich Ihnen diese hohe slowakische Auszeichnung persönlich überreichen darf, da ich selbst mit Ihnen im ehemaligen tschechoslowakischen Parlament für die Rechte unserer Völker mitgekämpft hatte.

Ihre Verdienste, Exzellenz, für den Slowakischen Staat werden nie vergessen werden. In diesem Sinne wollen Sie, bitte, die ergebensten Grüsse des Herrn Präsidenten der Republik Dr. Tiso, des Vorsitzenden der Regierung Dr. Tuka und der ganzen Slowakischen Regierung entgegennehmen.

01200

Übersetzung

Zum Zeichen der persönlichen Anerkennung der Verdienste um die Slowakische Republik verleihen wir seiner Exzellenz dem Herrn Staatssekretär Karl Hermann Frank das Grosskreuz des Ordens vom Slowakischen Kreuz, worüber wir diese Urkunde, versehen mit dem Siegel, auszugeben befehlen.

In Pressburg, den 1. März 1943

Der Präsident der Slowakischen Republik

gez. Dr. Josef Tiso

Der Chef der Kanzlei des Präsidenten der Republik,

gez. Unterschrift.

H. S.

W. 2875

Zum Zeichen meiner persönlichen Anerkennung für die Verdienste um die Slowakische Republik erteile ich Ihrer Exzellenz Staatssekretär Karl Hermann Frank

das Großkreuz
des Ordens des Slowakischen Kreuzes,

worüber ich diese mit dem Siegel versehene Originalurkunde auszugeben anordne.

Preßburg, am 1. März 1943.

Der Präsident der Slowakischen Republik



gez. Dr. Josef T i s o

Chef der Kanzlei des Präsidenten der Republik
gez. Unterschrift (unleserlich).

32

W-Gruf.

29. Mai 1943.

st.S.223/43.

29. V. 1943

1.) An Herrn
 Staatsminister und Chef der Präsidialkanzlei
 Dr. Meissner,
 Berlin W 8,
 Voßstrasse 4.

Sehr verehrter Herr Minister !

Mir ist am 28.5.d.Js. von Minister Polliak im Auftrage
 der Slowakischen Regierung das Großkreuz des Ordens vom
 Slowakischen Kreuz überreicht worden. Ich bitte Sie, die
 Zustimmung des Führers und Reichskanzlers zur Annahme
 des Ordens herbeizuführen, und wäre dankbar, wenn Sie
 mir die Entscheidung alsbald mitteilen würden.

Heil Hitler !

Ihr


2.) Wv. nach Abgang bei mir.

23. Februar 1942.

23. II. 1942

1.) An Herrn
Minister Vitéz Jaross Andor,
Budapest XIV,
Stefánia ut 51.

Sehr geehrter Herr Minister !

Für Ihren freundlichen Brief vom 4.d.Mts. und für Ihren Glückwunsch zur Verleihung des Großkreuzes des Ungarischen Verdienstordens danke ich herzlich. Ich habe mich über Ihr Lebenszeichen sehr gefreut ! Indem ich Ihren kameradschaftlichen Gruß erwidere, bin ich

Ihr

Handwritten signature in red ink

2.) Z.d.A.

Handwritten mark

Vitéz Jaross Andor
minister, *i.R.*
Reichstags abgeordneter.
Budapest, XIV. Stefánia ut 51.

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 20. FEB. 1942

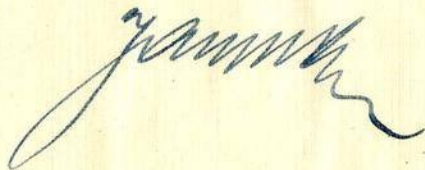
39

Sehr geehrter Herr Staatssäkreter !

Habe mit Freude vernommen, dass der Reichs-
verweser von Ungarn Ihnen, Herr Staatssäkreter das Gross-
kreuz des ungarischen Verdienstordens verliehen hat.
Erlauben Sie mir, dass ich Ihnen meine innigsten Glück-
wünsche zu dieser Gelegenheit mitteile und mich an die
zusammen gefochtenen Kämpfe in der ehemaligen Tchechoslo-
wakei Kameradschaftlich erinnere.

Mit Kameradschaftlichen Gruss:

Budapest, am 4.II.1942.



Herrn

K a r l H e r m a n n F r a n k,
Staatssäkreter,

P r a g .

Hradšín,

207285

35
1000

28. Februar 1942.

St.S. XII A - 1 d/42.

(S) G.R. mit 1 Heft und 2 losen Anlagen
Herrn Hauptmann Steinbauer

unter Bezugnahme auf den Inhalt des vorstehenden Schreibens und der Anlagen zur Kenntnis und mit der Bitte überreicht, die Interims-Urkunde zu den persönlichen Akten des Herrn Staatssekretärs zu nehmen.

12 III

1) An Herrn
Königlich Ungarischen Konsul v. Szanyi Dömeháza,

~~B r a g~~ - Smichow,
Fliedergasse.

1891. III. P
Herr Konsul!



01000

Im Auftrage des Herrn Staatssekretärs bestätige ich hiermit den Empfang der Interims-Urkunde über die Verleihung des Professoren am ~~unvollständigen~~ Verdienstordens.

Handwritten notes:
Auftrag des Herrn Staatssekretärs
auf den Empfang der Interims-Urkunde
über die Verleihung des Professoren
am unvollständigen Verdienstordens.

Mit dem Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung
Jhr

Handwritten signature:
Karl Lueger
Vorsitzender d. Schulrat
in Wien

Oberregierungsrat.

2)

35a

28. Februar 1942

St. S. XII A - 1 d/42

- 2) G.R. mit 1 Heft und 2 losen Anlagen
Herrn Hauptmann Steinhauer

unter Bezugnahme auf den Inhalt des vorstehenden Schreibens und der Anlagen zur Kenntnis und mit der Bitte übersandt, die Interims-Urkunde zu den persönlichen Akten des Herrn Staatssekretärs zu nehmen.

- 3) Alsdann z.d.A. v. *[illegible]*

AN HERRN (1)

[Handwritten signature]

[illegible]



00940
 beim Reichsamt für
 in *[illegible]*
 - *[illegible]* -

Freitag, 9. III. 1942

[Mirrored bleed-through text from the reverse side of the page]

[Handwritten note:] In Interims-Urkunde ist von mir keine Nachvollziehbarkeit
 übergeben und sind in meine Dokumentenmappe in meine Hofmann auf
 besetzt.

Steinhauer
 Hauptmann d. Schutzpol.
 u. Adjutant

[illegible]

36

11. Februar 1942.

St.S.XII A - 1/42.

10. II. 1942
[Handwritten signature]

1) An Herrn
Königlich Ungarischen Konsul v. Spanyoli Dömeháza,
P r a g - Smichow,

Fliegergasse.

Herr Konsul!

Unter Bezugnahme auf die fernmündliche Besprechung am
10.d.Mts. übersende ich hiermit das von dem Herrn Staats-
sekretär an Seine Durchlaucht den Reichsverweser Admiral
von Horthy gerichtete Schreiben zur gefälligen Weiterlei-
tung.



Mit dem Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung
Jhr

[Handwritten signature]
68800

Oberregierungsrat.

2) Zum Vorgang.

1) V e r m e r k .

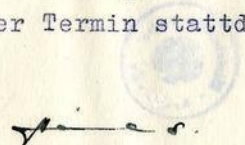
JW

Der hies. Ungarische Generalkonsul schlägt als Termin für das Frühstück den 16.d.Mts., 1.30 Uhr mittags, vor.

- 2) K.H. mit diesem Vermerk und 1 Heft
H-Gruppenführer Frank

zur gefälligen Kenntnisnahme vorgelegt.

Falls Ihnen der Termin nicht genehm ist, bitte ich um eine Anweisung, welcher Termin stattdessen in Frage kommt.



H-Obersturmbannführer.

1) V e r m e r k.

H-Obersturmbannführer v. Gregory teilte mir am 2.d.Mts. mit, der hies. Ungarische Generalkonsul beabsichtige, H-Gruppenführer Frank sowie die Herren, die am 10.v. Mts. an dem von Gruppenführer Frank im Weinrestaurant Lippert gegebenen Frühstück teilgenommen hätten, seinerseits zu einem Frühstück einzuladen. Das Frühstück solle mit Frauen stattfinden. Der Generalkonsul warte auf eine fernmündliche Nachricht, zu welchem Zeitpunkt Gruppenführer Frank die Einladung genehm sei.

2) K.H. mit diesem Vermerk und 1 Heft

H-Gruppenführer Frank

zum Vortrag bei H-Obergruppenführer Heydrich vorgelegt.

H-Obersturmbannführer.

In der Dommmanden Mufe!

99/II

Der Staatsminister
und Chef der Präsidialkanzlei
des Führers und Reichskanzlers

0.III.Fr.6/42

Berlin W 8, den 4. Februar 1942
Dofstraße 4

39

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Der Führer hat die Genehmigung zur Annahme des
Ihnen verliehenen Großkreuzes des Königlich Ungarischen
Verdienstordens erteilt.

In der Anlage übersende ich die hierüber ausgefer-
tigte Urkunde.

Das Fernschreiben vom 6. Januar 1942 Nr. 2586 ist hier
als eingegangen nicht nachweisbar.

Heil Hitler !

dem Organg

6. 2. 42



Heinrich

00000

An

Herrn Staatssekretär F r a n k

P r a g

Czernin Palais

Zeitungsauschnitt

aus „Der Neue Tag“, Tageszeitung für Böhmen und Mähren.

vom 3. Feber 1942 Nr. 34

Hohe ungarische Auszeichnung für A. G. Frank

(B.M.) Prag, 2. Feber.

Der Reichsverweser von Ungarn, Nikolaus von Horthy, hat dem Staatssekretär H-Gruppenführer A. G. Frank das Großkreuz des ungarischen Verdienstordens verliehen. Der ungarische Konsul in Prag, Herr Major Mario von Spánki, überreichte dem Staatssekretär die hohe Auszeichnung, bei welcher Gelegenheit er die Glückwünsche der königlich-ungarischen Regierung verdolmetschte.

Prager Abend 3. Feber 1942. Nr. 28.

Spiegel der Welt

Hohe ungarische Auszeichnung für Staatssekretär H-Gruppenführer A. G. Frank. Prag. Der Reichsverweser von Ungarn, Nikolaus von Horthy, hat dem Staatssekretär H-Gruppenführer A. G. Frank das Großkreuz des ungarischen Verdienstordens verliehen. Der ungarische Konsul in Prag, Herr Major Mario v. Spánki, überreichte dem Staatssekretär die hohe Auszeichnung, bei welcher Gelegenheit er die Glückwünsche der königl. ungarischen Regierung verdolmetschte.

00000

Prag, den 2. Februar 1942.

49

FS.

An die
Präsidialkanzlei des Führers und Reichskanzlers,
B e r l i n W 8,

Voßstrasse 4.

Betrifft: Verleihung des Grosskreuzes vom Ungarischen
Verdienstorden an $\frac{1}{4}$ -Gruppenführer Staatssekre-
tär K.H. Frank.

Vorgang: Hies. Ferngespräch vom 31.v.Mts.

Hiermit wiederhole ich, dass auf das dort. FS. vom
5.v.Mts. - Nr. 4 mit dem hies. FS. vom 6.v.Mts. - Nr.
2586 geantwortet worden war, das Grosskreuz vom Ungari-
schen Verdienstorden sei am 5.v.Mts. überreicht worden.
Absprachegemäss werde ich den hies. Ungarischen General-
konsul verständigen, dass die Veröffentlichung der Or-
densverleihung in der Ungarischen Presse nunmehr erfol-
gen kann.

H e i l H i t l e r !

gez. Gies

Oberregierungsrat

und Persönlicher Referent. *1/2/42*

225

Empfänger	
Datum	3. Feb. 1942
Eingangs-Nr.	
Beförderungs-Nr.	2210 <i>1/2/42</i>
F. d. E.	

R. F. 44

42

Sicherheits-Dienst

Nachrichten-Übermittlung

Aufgenommen Monat Jahr Zeit		Befördert Tag Monat Jahr Zeit		Raum für Eingangsstempel
von	durch	an	durch	
		Verzögerungsvermerk		
Nr. 225				
Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch				

SD LA PRAG NR. 225 3.2.29142 22.00 ==DW== 80

AN DIE PRAESIDIALKANZLEI DES FUEHRERS UND REICHSKANZLERS,
808 B E R L I N W8, VOSSSTR. 4.

BETR.: VERLEIHUNG DES GROSSGREUZES VOM UNGARISCHEN
VERDIENSTORDEN AN SS-GRUPPENFUEHRER STAATSEKRETAER K.H.
FRANK.

VORG.: HIES. FERNGESPRAECH V. 31 V. MTS.

HIERMIT WIEDERHOLE ICH, DASS AUF DAS DORT. FS. V. 5. V. MTS.
NR. 4 MIT DEM HIES. FS. V. 6. V. MTS. - NR. 2586 GEANTWORTET WORDEN
WAR, DAS GROSSKREUZ VOM UNGARISCHEN VERDIENSTORDEN SEI AM
5. V. MTS. UEBERREICHT WORDEN. ABSPRACHEGEMAESS WERDE ICH DEN
HIES. UNGARISCHEN GENERALKONSUL VERSTAENDIGEN, DASS DIE
VEROEFFENTLICHUNG DER ORDENSVERLEIHUNG IN DER UNGARISCHEN
PRESSE NUMEHR ERFOLGEN KANN.

HEIL HITLER.

GEZ. G I E S OBERREGIERUNGSRAT
UND PERSOENLICHER REFERENT.

Prag, den 2. Februar 1942.

43

2. 11. 1942
FS

An die
Präsidialkanzlei des Führers und Reichskanzlers,
B e r l i n W 8,

Voßstrasse 4.

Betrifft: Verleihung des Grosskreuzes vom Ungarischen
Verdienstorden an H-Gruppenführer Staatssekretär
K.H. Frank.

Vorgang: Hies. Ferngespräch vom 31.v.Mts.

Hiermit wiederhole ich, dass auf das dort. PS. vom
5.v.Mts. - Nr. 4 mit dem hies. PS. vom 6.v.Mts. - Nr.
2586 geantwortet worden war, das Grosskreuz vom Ungari-
schen Verdienstorden sei am 5.v.Mts. überreicht worden.
Absprachegemäss werde ich den hies. Ungarischen General-
konsul verständigen, dass die Veröffentlichung der Or-
densverleihung in der Ungarischen Presse nunmehr erfol-
gen kann.

H e i l H i t l e r !
gez. Gies
Oberregierungsrat
und Persönlicher Referent.

2) Wv. nach Abgang zum Vortrag bei dem Herrn Staatssekretär.

44

Vermerk

(fernmündlich durchgegeben)
für

Herrn Staatssekretär
SS-Gruppenführer K.H. Frank.

Handwritten red mark: a large loop and the number 21 with a Roman numeral II below it.

Betr.: Pressenotiz.

Der ungarische Konsul hat vorgeschlagen, die nachstehende Notiz zu veröffentlichen:

"Hohe ungarische Auszeichnung für Staatssekretär
SS-Gruppenführer K.H. Frank.

Der Reichsverweser von Ungarn, Nikolaus von Horthy, hat dem Staatssekretär SS-Gruppenführer K. H. Frank das Grosskreuz des Ungarischen Verdienstordens verliehen. Der ungarische Konsul in Prag, Herr Mario v. Spányi, überreichte dem Staatssekretär die hohe Auszeichnung, bei welcher Gelegenheit er die Glückwünsche der Königl. ungar. Regierung verdolmetschte. "

Original!

h 2/2.42

**Präsidentalkanzlei
des Führers und Reichskanzlers**

O.III.Fr.3/42.

Ministerialdirektor Dr. Doehle
W-Oberführer

Berlin W 8, den 31. Januar 1942.
Vossstraße 4

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 2. FEB. 1942

Auf das Fernschreiben vom 28.d.Mts. übersende
ich Abschrift des Fernschreibens des Herrn Staatsmini-
sters vom 5. Januar d.Js. mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Heil Hitler !



An den

Persönlichen Referenten des
Herrn Staatssekretärs Frank
Herrn Oberregierungsrat G i e s ,
P r a g .

St. S. III A - 16/42

Abschrift.

46

Fernschreiben vom 5. Januar 1942:

Staatssekretär Frank, Prag.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

Die Genehmigung des Führers zur Annahme des Großkreuzes des ungarischen Verdienstordens ist dem Auswärtigen Amt bereits am 23. April 1941 mitgeteilt worden. Ich bitte Sie, mich von der Überreichung des Ordens zu gegebener Zeit in Kenntnis zu setzen. Die Genehmigungsurkunde des Führers werde ich Ihnen sodann übersenden.

Heil Hitler !

Dr. Meißner

Staatsminister.

42

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 29. JAN. 1942

E n t w u r f .

An Seine Durchlaucht den Reichsverweser Admiral von Horthy,
Budapest.

Euer Durchlaucht!

Mit der Verleihung des Grosskreuzes des ungarischen
Verdienstordens haben Sie mit eine grosse Ehre erwiesen.

Mit Stolz und mit Freude nehme ich diese hohe Aus-
zeichnung an, zumal Sie mir als weiterer Beweis für die un-
auflösliche Freundschaft zwischen dem Deutschen Reich und
dem Königreich Ungarn und für das unerschütterliche Sieges-
bewusstsein erscheint, welches das Deutsche und das Ungarische
Volk beseelt. Ich bitte, meinen aufrichtigen Dank entgegenzu-
nehmen und mir zu gestatten, hiermit meine herzlichsten Wünsche
für Euer Durchlaucht persönliches Wohlergehen und eine glückliche
Zukunft des tapferen ungarischen Vokes zu verbinden.

Ich benutze diese Gelegenheit, um Euer Durchlaucht meiner
Ergebenheit und meiner vorzüglichsten Hochachtung zu versichern.


85800

Handwritten signature G. S. XII A-1/42

Prag, den 27. Januar 1942.

Beschl. Nr.

48

698

Datum	28. Jan. 1942
Ungar.	11.50
Referent	Wi

FS :

An die Präsidialkanzlei
des Führers und Reichskanzlers,

R. M. d. i.

B e r l i n W 8,
Voßstraße 4.

Betr.: Verleihung des Großkreuzes vom Ungarischen Verdienstorden an $\frac{1}{4}$ -Gruppenführer Staatssekretär K.H. Frank.

Vorg.: Hies. FS vom 6. d.Mts. - Zeichen Nr. 2586.

Im Auftrage von $\frac{1}{4}$ -Gruppenführer Staatssekretär Frank, der erkrankt ist, übermittle ich die Anfrage, ob mit dem Eingang der Genehmigungsurkunde alsbald zu rechnen ist.

H e i l H i t l e r !

gez. G i e s

Oberregierungsrat
und Persönlicher Referent. *12/1/42*

Prag, den 27. Januar 1942. hg

28. 1. 1942
PS *1/4*

An die Präsidialkanzlei
des Führers und Reichskanzlers,
B e r l i n W 8,
Voßstraße 4.

Betr.: Verleihung des Großkreuzes vom Ungarischen Verdienstorden an W-Gruppenführer Staatssekretär K.H. Frank.

Vorg.: Hies. PS vom 6. d.Mts. - Zeichen Nr. 2586.

Im Auftrage von W-Gruppenführer Staatssekretär Frank, der erkrankt ist, übermittle ich die Anfrage, ob mit dem Eingang der Genehmigungsurkunde alsbald zu rechnen ist.



Heil Hitler!

05000 gez. G i e s
Oberregierungsrat
und Persönlicher Referent.

2.) Wv. am 30.1.1942 bei dem Unterzeichner. *Löffler*

Wiedernorgelegt am 30. 1. 42

12. Januar 1942.

St.S. XII A - 15/42.

Frühstück am 10.d.Mts.

Dort. Schreiben vom 8.d.Mts. - Zeichen DK/Hk.

13. I. 1942

1) V e r m e r k .

Das Frühstück hat am 10.d.Mts. programmgemäss stattgefunden.

2) *JK* An die
Firma Josef Lippert,

P r a g I,

Graben 35.

Jch bitte um die Übersendung der Rechnung und um die Rückgabe der restlichen Rauchwaren.

H e i l H i t l e r !



h
Oberregierungsrat.

62800

3) Wv. am 15.1.1942 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 15. 1. 42

*Rechnung ging am 15.1. ein
und wurde am 19.1. bezahlt.
Rechnung b. P-Tonk ferner der 19.1. 42
D. El. of.*

57

Seine Durchlaucht
der Reichsverweser
Admiral v.Horthy

Großkreuz vom Ungarischen Verdienstorden.



15000

Älter Genever

1934 Ockfener Neuwiese,
feine Auslese

1928 Clos Fourtet Schloßabzug

Cognac, Liköre

Zander mit Hummertunke

Schildkrötensuppe

Kalbeschnitten
mit gefüllten Champignons

Palatschinken

Mokka

Prag, den 10. Januar 1942.

52

PAUL CONRAD
Gebietsführer

HANNOVER, 9. Januar 1942.
Arnswaldtstr. 7/8

53

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 12. JAN. 1942

Herrn
Staatssekretär
SS-Gruppenführer K.H. Frank
Prag
Czernin-Palais

Lieber Gruppenführer!
Wie ich erfahren habe, hat Ihnen der Reichsverweser in
Ungarn das Grosskreuz vom Ungarischen Verdienstorden
übersandt. Ich möchte nicht versäumen, Ihnen zu dieser
Auszeichnung meine herzlichsten Glückwünsche zu über-
mitteln.

Heil Hitler!

Conrad

*4.
21. a. d.
10. 10. 42.*


SSC 00

XII A-1/42

Prag, den 7. Januar 1942.

54

7. 1. 1942
Jh

Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn v. Wolfram.

Hiermit übersende ich abredegemäß drei Ordensspangen des Herrn Staatssekretärs. Zunächst sollen auf der einen Ordensspange bei dem Kriegsverdienstkreuz zweiter Klasse die fehlenden Schwerter aufgesetzt werden. Alsdann läßt Sie der Herr Staatssekretär bitten, auf den Spangen noch das Band für das Großkreuz vom Ungarischen Verdienstorden anfügen zu lassen. Hierbei muß geklärt werden, ob diese Dekoration hinter oder vor der italienischen Dekoration zu rangieren hat und welche zusätzlichen Embleme - wie bei der italienischen Dekoration - anzubringen sind. Bei der italienischen Dekoration handelt es sich um das Großkreuz vom Orden der Italienischen Krone.



2.) Wv. am 9.1.1942 bei dem Unterzeichneten.

Wiedernorgelegt am 9.1.42

15000

h

Sch. J. a. F. D.

19.38 Empfänger
von Führer Heiter 201000

Mi
55

Prag, den 6. Januar 1942.

751-2586

Versandort	Prag
Datum	6 Jan 1942
Eingang	
Befördert	22.30
V. d. R.	Sp.

FS :

An Herrn
Staatsminister und Chef der Präsidialkanzlei,
Dr. Meissner,

Berlin W 8,
Voßstraße 4.

Sehr verehrter Herr Minister !

Für das dort. FS vom 5. d.Mts. - Nr. 4 danke ich verbindlich. Das Großkreuz vom Ungarischen Verdienstorden ist mir gestern überreicht worden.

Heil Hitler !
Ihr

gez.: Frank

W-Gruppenführer und Staatssekretär.

56

Prag, den 6. Januar 1942.

9. 1. 1942
/hm

1.) FS :

An Herrn
Staatsminister und Chef der Präsidiakanzlei,
Dr. Meissner,
Berlin W 8,
Voßstraße 4.

Sehr verehrter Herr Minister !

Für das dort. FS vom 5. d.Mts. - Nr. 4 danke ich verbindlich. Das Großkreuz vom Ungarischen Verdienstorden ist mir gestern überreicht worden.

Heil Hitler !
Ihr

gez.: Frank

W-Gruppenführer und Staatssekretär.

2.) Wv. am 9. 1. 1942 bei mir.

Wiedersorgelegt am 7. 1. 42

St G
Wiedersorgelegt am 9. 1. 42.

57

6. Januar 1942.

St.S. XII A - 15/42.

--

--

17.1.1942
Kfz

An Herrn
Königlich Ungarischen Konsul v. Spanyoli Dömháza,

P r a g - Smichow,

Fliedergasse.

Herr Konsul!

Wunschgemäss sende ich die Empfangsbestätigung mit
der Unterschrift des Herrn Staatssekretärs hiermit
zurück.

Mit dem Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung
Jhr

h.

Oberregierungsrat.

2) Zum Vorgang.

Me

58

R.-Prot. Nr. 27

AN

HRRN STAATSSSEKRETAER F R A M K .
P R A G .

SEHR GEEHRTER HERR STAATSSSEKRETAER
DIE GENEHMIGUNG DES FUEHRERS ZUR ANNAHME DES GROSSKREUZES
DES UNGARISCHEN VERDIENSTORDENS IST DEM AUSWAERTIGEN AMT BEREITS
AM 23. APRIL 1941 MITGETEILT WORDEN. ICH BITTE SIE, MICH VON DER
UEBERREICHUNG DES ORDENS ZUR GEBEBENER ZEIT IN KENNTNIS ZU SETZEN.
DIE GENEHMIGUNGSURKUNDE DES FUEHRERS WERDE ICH IHNEN SODANN UEBER-
SENDEN.

HEIL HITLER
GEZ. DR. MEISSNER
STAATSMINISTER

11000

DURCHGEGEBEN: K U E H N UM 19 UHR FS NR. 4
ANGENOMMEN: KOEBCKE +
RPROT PRAG
DKS. +++++

Prag, den 3. Januar 1942.

59

628

Versand-Nr.	
Datum	3. Jan. 1942
Eingang	
Beförder	16.00
F. d. R.	M.

FS.

An Herrn
Staatsminister und Chef der Präsidialkanzlei
Dr. Meissner,

Berlin W 8,

Voßstrasse 4.

Sehr verehrter Herr Minister!

Mir ist nach einer Mitteilung des hies. Ungarischen Generalkonsuls das Grosskreuz vom Ungarischen Verdienstorden verliehen worden. Ich bitte Sie, die Zustimmung des Führers und Reichskanzlers zur Annahme des Ordens herbeizuführen, und wäre dankbar, wenn Sie mir die Entscheidung mittels FS mitteilen würden.

*anhalten bis zur
Antwort.
Himmerder*

Heil Hitler!
Jhr

gez. Frank
W-Gruppenführer Staatssekretär.

Prag, den 3. Januar 1942.

60

3. 1. 1942
H.

1) FS.

An Herrn
Staatsminister und Chef der Präsidialkanzlei
Dr. Meissner,

Berlin W 8,

Voßstrasse 4.

Sehr verehrter Herr Minister!

Mir ist nach einer Mitteilung des hies. Ungarischen
Generalkonsuls das Grosskreuz vom Ungarischen Verdienst-
orden verliehen worden. Ich bitte Sie, die Zustimmung
des Führers und Reichskanzlers zur Annahme des Ordens
herbeizuführen, und wäre dankbar, wenn Sie mir die Ent-
scheidung mittels FS mitteilen würden.

Heil Hitler!

Jhr

gez. Frank

W-Gruppenführer Staatssekretär.

2) Zum Vorgang.

61
Prag, den 3. Januar 1942.

1) V e r m e r k.

Mit Generalkonsul v. Spanyol ist am 2.d.Mts. verabredet worden, dass die Aushändigung des Grosskreuzes vom Ungarischen Verdienstorden an den Herrn Staatssekretär am 5.d.Mts., 13 Uhr, an Amtsstelle erfolgt.

2) Wv. am 4.1.1942 bei dem Unterzeichner.

✍

11000

Blattnummer Číslo listu 20	Gattung Druh TELEGRAMM TELEGRAM Zustellnummer Dodací číslo 1. Staatssekretär frank prag 1.	Beförderungsnummer Číslo výpravní <i>62</i>
Aufgenommen - Přiját		Befördert - Vypraven
<i>Opis 1.1.12 10.50</i>		

Bestimmungsamt - Adresní úřad Aufgabesamt - P

prag 00073 28 1: 1638

 Dienstliche Angaben — Leitweg
 Služební údaje — dopravní cesta

erlaube mir zur Verleihung des Grosskreuzes von
 ungarischen Verdienstorden ergebenst zu gratulieren stop
 gleichzeitig entbiete ich ergebene Glückwünsche fuer das
 kommende Jahr 1. spanyt ungarischer konsul .†

63

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 6. FEB. 1942

Schriftsteller
Edmund Reimer.
g. g. Muzarb. Durs-LD 13 M.
DNT. etc.

Prag-Franseritz 390 II
Leinwäbelhäuser.
4. 2. 1942

Sehr geehrter Herr Staatssekretär
SS Gruppenführer
K. H. Frank,

die Sammlung
/ 9/2.42

gestatten Sie mir meine freudigen Zustimmung
dazu zu äußern, dass ein in seiner
maatgeblichen Schlacht so chevalereskes Volk,
wie es die Magyaren sind (unter denen ich alte
Freunde habe) einen ritterlichen Weltkrieger-
kampf erst vorwandt anerkannte. Dieser Kampf
gibt ja auch allen charaktervollen Adelsvölkern
Europas.

In aufrichtiger Verehrung:
- Heil Hitler! -

Edmund Reimer.

St. G. XI 9 - 3/42

(unpublizierbarlich zurück abzurufen)

Sturmabführer

Rudolf Dietl, M. d. R.

Bürgermeister der Stadt Saaz

64

Lieber Paul!

Zur Wiederherstellung des Großen Kreuzes bei uns in Saaz
Herrn Vorstand bitte ich auf diese Weise für die
Güter der Gemeinde zu sorgen.

Sehr lieblich!
Verehrte
Dietl

Kanz. am 6. 2. 22.



Bürgermeister der Stadt Iglau

65
Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 6. FEB. 1942

Iglau, am 5. Februar 1942.

Gruppenführer !

Zu Ihrer Auszeichnung mit dem Grosskreuz des
ungarischen Verdienstordens, spreche ich Ihnen meine
herzlichsten Glückwünsche aus.

Heil Hitler !



[Handwritten signature]

01000



Mährische Nationale Sozial-Partei
Moravská Národní Sociální Strana

Brünn — Brno

BRÜNN, den
BRNO, dne

3.2.1942.



Zl. 101-02/P-42.
Čís.

Dem

Höheren SS- und Polizeiführer, Staatssekretär und
SS-Gruppenführer Herrn K.H. F R A N K

in P r a g .

Czerninpalast.

Zur Verleihung des Grosskreuzes des ungarischen Verdienstordens
bitte ich Sie Herr Staatssekretär meinen herzlichsten und besten
Glückwunsch entgegenzunehmen.

V ú d c i Z d a r !



Der Landesleiter :

Eduard Pítlich

GENERÁLNÝ KONZUL SLOVENSKEJ REPUBLIKY PRAHA
GENERALKONSUL DER SLOWAKISCHEN REPUBLIK PRAG

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 10. FEB. 1942

Prag, den 5. Feber 1942.

Hochverehrter Herr Staatssekretär!

Aus Anlass der hohen Auszeichnung, die Ihnen durch die königlich ungarische Regierung zuteil wurde, gestatte ich mir hiermit meine herzlichsten Glückwünsche zum Ausdruck zu bringen, und benütze diese Gelegenheit, Ihnen Herr Staatssekretär, die Versicherung meiner vorzüglichsten Hochachtung und aufrichtigsten Ergebenheit zu erneuern.

Na stráž!

S.E.
SS-Gruppenführer, Staatssekretär
Karl Hermann Frank
Prag-Czernin-Palast.

**Der Oberbürgermeister
der Stadt Karlsbad**

Karlsbad

68
Karlsbad, den 4. II. 1942

Zl.

Bei Antwortschreiben wird um Angabe
obiger Zahl ersucht

Betreff:

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 7. FEB. 1942

Verpflichtete für Karlsbad!

Geachtetster Herr, sehr ich Ihnen zu der unparlamentarischen
Erklärung über die Karlsbadung. Das große Interesse der ungarischen
Auslandspostamt meine freilich in der unparlamentarischen
Erklärung zum 16. März bringen. Die heimliche Vergrößerung
Anforderung ist sehr mit einem großen Teil der Bevölkerung!

In meiner Verpflichtung erlaube ich mir

Freilich!

H. Wimmerhorell.



30000

Karl H.B. Weingartner,
Deutsch - Brod

Villa "Kokorin" 5.2.1942.

69

**Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 6. FEB. 1942**

Anlässlich d. hohen Auszeichnung mit d. Großkreuz
d. ungarischen Verdienstordens vom Reichsverweser
das Euer Hochwohlgeboren eben verliehen war, ich
erlaube meine beste Glückwünsche auszusprechen.

HEIL HITLER!

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener:

Karl H. B. Weingartner

Seiner Hochwohlgeboren Herrn Staatssekretär SS Gruppen-
führer u. s. w. Karl Herrmann Frank

Praga - IV.

00000

003 Telegramm

Deutsche Reichspost

70 10

aus B PRAG 01524 53 5/2 1155 =

Aufgenommen

Tag: Monat: Jahr: Zeit:

57
von: Prag
durch: 13.00
Ri

LT = HERRN STAATSSSEKRETAER

SS GRUPPENFUEHRER K. H.

FRANK PRAG =

Übermittelt

Tag: Zeit:

Amt

an: durch:
Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
5. FEB. 1942

IM EIGENEN NAMEN SOWIE IM NAMEN DES TSCHECHISCHEN
KRIEGERBUNDES ERLAUBE ICH MIR SIE HOCHZUVEREHRENDER
HERR STAATSSSEKRETAER ZUR HOHEN AUSZEICHNUNG DES
GROSSKREUZES DES UNGARISCHEN VERDIENSTORDENS HERZLICHST
ZU BEGLUECKWUENSCHEN . MIT DEM AUSDRUCKE VORZUEGLICHSTER
HOCHACHTUNG = GENERAL D. GEND . I. R. OTTO BLAHA ,
ZENTRALLEITER DES TSCHECHISCHEN KRIEGERBUNDES , PRAG +

Für

71

Prag, den 21. November 1941.

G.R. mit 1 Anlage
Herrn Ministerialrat v. Gregory

zurückgesandt.

Jch beziehe mich auf die handschriftlichen Notizen des Herrn Staatssekretärs und bemerke, dass die Entscheidung wegen der Erteilung des Exequaturs bei W-Obergruppenführer Heydrich nachgesucht worden ist. Was die Inanspruchnahme des Vorführraumes im Czerinpalais anlangt, bitte ich, Generalkonsul v. Spányi über die von dem Herrn Staatssekretär getroffene Entscheidung zu unterrichten.

Apf.
22.11.41

80000

→

3. d. d.

h 23/11.41.

Prag, 18. November 1941

48
11/11/41

Aufzeichnung.

Der Ungarische Generalkonsul von Spányi sprach heute um 17.00 Uhr bei mir vor. Er führte aus, dass er laufend aus Ungarn Pressebilder erhalte, namentlich Kriegs-fotos, von denen er gern ab und zu eins in der Protektorats- presse, namentlich in deutschen Blättern, veröffentlicht sehen möchte. Dies sei vor allem ein persönlicher Wunsch von ihm, weil er seiner vorgesetzten Dienststelle gegen- über den Nachweis erbringen müsste, dass er etwas in die- ser Richtung täte! Ich erklärte Herrn v. Spányi, der kürz- lich bereits solches Material einreichte, der einfachste Weg sei doch der, dieses Fotomaterial von zentraler Stelle den deutschen Bildkorrespondenzen in Berlin zuzuleiten. Diese würden es dann schon in der üblichen Weise behandeln, wobei allerdings die derzeitige Papierknappheit berück- sichtigt werden müsse. Herr v. Spányi bemerkte, dass u.a. Bilder, wie z.B. der Besuch Horty's beim Führer im Gegen- satz zur Reichspresse im "Neuen Tag" nicht erschienen seien. Ich sagte ihm zu, mich dafür interessieren zu wollen, dass im Rahmen des Möglichen auch hin und wieder ungarische Bilder in der deutschen Presse des Protektorats veröffent- licht würden. Ich teilte ihm ferner mit, dass der Presse- attaché der Ungarischen Gesandtschaft in Berlin in der gleichen Angelegenheit bereits an mich geschrieben hätte. Ausserdem habe Herr von Nemeshegy vom Ungarischen General- konsulat in Prag mich wegen der Bilder heute angerufen. (Bezüglich des erwähnten Schreibens des Presseattachés der Ungarischen Gesandtschaft in Berlin habe ich mich über Fernschreiber mit der Presseabteilung des RMfVuP in Ver- bindung gesetzt, da diese Frage nur reichseinheitlich be- handelt werden kann).

Sodann erklärte Sp., er möchte mir etwas "rein privat" mitteilen. Er habe vor etwa Jahresfrist im

42a

Hinblick darauf, dass Ungarn dem Herrn Staatssekretär für seine aktive Unterstützung im früheren Volkstumskamp in der Tschecho-Slowakei Dank schulde, persönlich in einer Unterredung beim Reichsverweser eine Ordensauszeichnung angeregt. Die Sache sei sodann auf dem ordnungsmässigen Wege vorgelegt worden. Es handle sich um die höchste Klasse des Ungarischen Verdienstordens. Vor etwa 6 Wochen sei ihm von der zuständigen ungarischen Behörde mitgeteilt worden, dass die Sache beim Auswärtigen Amt in Berlin läge. Er möchte nun gern wissen, ob und was er zur Beschleunigung der Verleihung noch tun könne. Es sei doch sicherlich möglich, Herrn von Dörnberg oder seinem Vertreter einen sprechenden Hinweis zu geben. Er, Spányi, habe die Absicht, Herrn von Dörnberg, den er von früher gut kenne, einen persönlichen Brief zu schreiben. Ferner sei es vielleicht möglich, die Sache von uns aus zu beschleunigen.

Weiterhin bemerkte Sp. nebenbei, er sei nun schon zwei Jahre in Prag und habe das "Exequatur" noch nicht erhalten, obwohl er s.Zt. aus Graz gekommen also Reiche geblieben sei.

Zum Schluss bat Sp., am Namenstag des Reichsverwesers Horthy, dem 6. Dezember, den Mitarbeitern des Ungarischen Generalkonsulats und Angehörigen der ungarischen Kolonie einen Film im Vorführraum des Czernin-Palais zeigen zu dürfen.

Herrn
Staatssekretär SS-Gruppenführer K.H. Frank

vorgelegt.

Spányi

Spányi

Spányi

00202



[Handwritten signature]

13

S o z n a m

spisovňz Štechovického archívu, ktoré prevzal obžalobca Národného súdu pplk. Dr. Rašla.

- 1./ M- VII A-106/45 /:4 strany:/
- 2./ St M IV M-85/44 /:5 strán:/
- 3./ St M XII A-9/43 /:strany od 902 až 974:/
- 4./ ST M V E-31 A1/44 /: strany od 858 do 49.866:/
- 5./ St M V E-31-15/44 g /:Strany od 43.664 do 43.680:/
- 6./ St XII C-11/44 /:strany od 33.405 do 33.418:/
- 7./ S IV/lo3 /:strany 39.748 do 39.766:/
- 8./ St M V E-31-9/44 g /:strany od 40.265 do 40.241:/
- 9./ St M IX C-9/43 /:strany od 45023 do 45026:/
- 10./ S XII/42 /:strany od 49.742 do 49750:/
- 11./ St M V F-7-1/45 /:strany od 08797 do 08819:/
- 12./ St M V F-7/45 /:strany 07757:/
- 13./ XII A -9/43 /:strany od 90092 do 90093:/
- 14./ St M IV F -40/44 /:strany 92577:/
- 15./ St M XII H-100-2-a/43 g /:strany od 58058 do 58065:/
- 16./ St S IV F-9/42 /:strany od 56135 do 56138:/
- 17./ St M IV F - 3/44 g /:strany od 69120 do 69939 :/
- 18./ St S IV B-2/39 g /:strany od 64981 do 64995:/
- 19./ St M V E - 31/44 g /:strany od 65342 do 65356:/
- 20./ St M V E - 31/18 /44 g.Rs /:strany od45370 do 45547:/
- 21./ St S IV P-14/43 /:strany od 42538 do 42542:/
- 22./ St M IV F-31/44 g Rs /:strany od 12922 do 12933:/
- 23./ St M XII H-85/44 /:strany od 19254 do 19255:/
24. St M IV F - 6/45 g /:strany od 43596 do 43602:/
- 25./ St IV B - 36/43 /:strany od 29405 do 29396:/

Bratislava 14.november 1946.

Miloslav Rada

74

S o z n a m

spisov býv.štechoviského archívu, vrátených Povereníctvu vnútra.

- 1./ S IV/ 103,
- 2./ S XII/42
- 3./ S XII/4
- 4./ St S IV O-9/41.
- 5./ St S IV B 2/398
- 6./ St S IV F-9/42
- 7./ St S IV P 14/43
- 8./ St M V F 7 1/45
- 9./ St M V E 31/44 g.
- 10./ St M V F 7/45
- 11./ St M IX C -9/43
- 12./ St M XII C 11/44
- 13./ St M XII A 9/43
- 14./ St M IV M 85/44
- 15./ St M IV F 40/44
- 16./ St M IV F 31/44
- 17./ St M VII A - 139/44 g.
- 18./ St M IV B 36/43
- 19./ St M IV F 6/45 g./
- 20./ St M XII H 85/44
- 21./ St M V E 31/44 g.
- 22./ St M IV F 3/44
- 23./ G 181.

V Bratislave 17. marca 1948.

Odozdala:

M. Bielkom

Prevzal :

22. III. 1948
(prekontrolované) *Jafarov*

75
YT

S o z n a m

spisov býv.štechoviského archívu, vrátených Poverenictvu vnútra.

- 1./ S IV/ 103,
- 2./ S XII/42
- 3./ S XII/4
- 4./ St S IV O-9/41.
- 5./ St S IV B 2/398
- 6./ St S IV F-9/42
- 7./ St S IV P 14/43
- 8./ St M V F 7 ,/45
- 9./ St M V E 31/44 B.
- 10./ St M V F 7/45
- 11./ St M IX C -9/43
- 12./ St M XII C 11/44
- 13./ St M XII A 9/43
- 14./ St M IV M 85/44
- 15./ St M IV F 40/44
- 16./ St M IV F 31/44
- 17./ St M VII A - 139/44 B.
- 18./
St M IV B 36/43
- 19./ St M IV F 6/45 B./
- 20./ St M XII H 85/44
- 21./ St M V E 31/44 B.
- 22./ St M IV F 3/44
- 23./ G 181.

V Bratislave 17. marca 1948.

Odozdala:

M. Pichková

Prevzal :

A/ úřední záznam :

76

Dne 13. července 1946 o 10 hod. dostavili se ku zdejšímu oddělení p. mjr. Theodor BALÁŠ z povereníctva pre veci vnútornej, VI. odbor, z Bratislavy (číslo služebnej legitimace 5. z 21.2.1946) v doprovodu p. tajemníka STEHLÍKA z ministerstva vnútra v Praze, se žádosti, aby jim byly vydány spisy ze štábovického materiálu, pokud se týkají záležitostí slovenských.

Jedná se o spisy těchto značek :

- | | | | |
|----------------------------|-------|---------------|--|
| 1. ✓ St M V B 31/44 | č. l. | 49.858-49.866 | Politické poměry 1944. |
| 2. ✓ St M V B 31-15/44 g | " | 43.664-43.680 | Slovensko 1944. |
| 3. ✓ St M IV F 6/45 g | " | 43.596-43.602 | Slovensko 1945. |
| 4. ✓ St M XII C 11/44 | " | 33.405-33.416 | Dr T. Rážíčka. |
| 5. ✓ St M IV M 131/44 | " | 40.504-40.530 | Slovensko - ing. Staffen. |
| 6. ✓ St S IV P 14/44 | " | 42.538-42.542 | Moravec: poměry na Slovensku v r. 1943. |
| 7. ✓ St S IV O 9/41 | " | 33.911-33.950 | Slovensko (situace 1943-1944 a německého |
| 8. ✓ IV G 1 | " | 39.748-39.766 | Karasin Tuka /1939 - 1943/ |
| 9. ✓ IV M 154/43 | " | 72.653-72.686 | Slovensko 1944. |
| 10. ✓ St M VII A 139/44g | " | 72.783-72.794 | Slovensko 1944. |
| 11. ✓ St M IV F 3/44g | " | 60.920-60.939 | Dr T. Rážíčka. |
| 12. ✓ St S IV B 2/39g | " | 64.981-64.995 | |
| 13. ✓ St M V E 31/44g | " | 65.342-65.356 | Slovenské povstání. |
| 14. ✓ XII H 3 | " | 49.742-49.750 | Tuka Nach. |
| 15. ✓ St M IX C 9/43 | " | 45.023-45.026 | Dr Bečka. |
| 16. ✓ V E 31-9/44g | " | 40.265-40.241 | Slovenské společnost Baťa. |
| 17. ✓ St M IV M 145-1/43 | " | 21.915-21.934 | Slovensko 1943 (hospodářské poměry) |
| 18. ✓ St S IV P 9/42 | " | 56.135-56.138 | Dr Viktor Bečka. |
| 19. ✓ St M XII H 100-2/43g | " | 58.058-58.065 | Slovenská vláda proti paktu ČSR a SSSR. |

76a

- 20. ✓ St M V E 7-1/45 č. 1. 08.797-08.819 Slovensko 1945.
- 21. ✓ St M IV F 44/44 " 92.577- Pr Maigán.
- 22. ✓ St M V F 7/45 " 07.757 Tiso, Mach.
- 23. ✓ XII A 9/43 " 90.092-90.093 Tiso.
- 24. ✓ St M VII A 106/45 " 35.522-35.525 Hlinkova garda.
- 25. ✓ St M IV M 85/44 " 18.914-18918 Karmasin.
- 26. ✓ St S XII G 31-55 " 24.635-24.742 Karmasin.
- 27. ✓ St M IV B 36/43 " 29.405-29396
- 28. ✓ St M XII H 85/44 " 19.254-19.255 Článek v časopise "Gerdiste" 18.7.1944.
- 29. ✓ St M IV P 31/44g²Rs " 12.922-12.923 Mach, Gaspar.

Podle příkazu p. šéft. Pokorného z téhož dne 13. července 1946 o 11.55 hod. (telefonicky) vydávají se shora uvedené spisy spolu s fascyklem St M XII A - 9/43 ~~č. 1. listu 00902 - 00974~~ a s fascyklem St M V E - 31/44g Rs. č. listu 45.370 - 45.547 (Rudolf Wiesl, Jan Golian, Jaroslav Krátý, Jindřich Souhr, Michal Petro, Viliam Pauliny), s tím, že tento materiál tvoří součást archívu t.zv. říšského protektora a K.H.Franka a musí být v originále bezpodmínečně vrácen ~~spisovatelovi~~ ~~u spisovatele~~ v originále ~~u spisovatele~~ ~~u spisovatele~~ u spisovatele soudní.

Vzato na vědomí : převzato dne 13.VII.1946.

Předal :



13.VII.1946.

Převzal :

15

2

Bericht von Rüdiger

15. August 1939.

49
9/25/6
XV H 3

Betr. Reiseeindrücke aus der Slowakei.

Mit meiner dreitägigen Reise nach der Slowakei verfolgte ich ein doppeltes Ziel:

- 1) Nachdem ich Herrn KITANO vom ASAHI-TOKIO von der Notwendigkeit überzeugt hatte, vor seinem Besuche in Budapest zuerst die Slowakei zu besichtigen, legte ich Wert darauf, ihn selbst zu begleiten.
- 2) Ich wollte bei dieser Gelegenheit ein Interview einer massgebenden politischen Persönlichkeit bekommen, um im Anschluss an das HAVELKA-Interview auch eine slowakische Ablehnung der Benesch-Propaganda für eine neue "Tschechoslowakei" zu erlangen.

Das slowakische "Propaganda-Amt" wie auch die "Presse-Stellen" bei den verschiedenen Ministerien haben bei dieser Gelegenheit versagt. Sano Mach war gerade abwesend von Pressburg - und keiner der anderen Leute nahm irgend eine Initiative. Später war mir Herr POHL vom Grenzboten und Herr HUEBNER vom Slowakischen Presse Bureau behilflich, um Zusammenkünfte mit massgebenden Persönlichkeiten zu vereinbaren. Auf diese Weise verlor ich den ganzen ersten Tag, an dem es mir nur möglich war, mit Herrn KITANO das Lager der Flüchtlinge aus der Karpatho-Ukraine zu besichtigen.

Am Abend war ich Augenzeuge der anti-semitischen Demonstrationen, über die ich um 1 h früh nach London berichtete, indem ich hervorhob, dass es sich um eine Vergeltung für Ueberfälle im Judenviertel gegen deutsche Volkszugehörige handelte. REUTERS - so höre ich ich, denn Belegexemplare habe ich noch nicht bekommen - scheint meine Meldung gross aufgemacht herausgegeben zu haben. Die Meldung scheint insbesondere in

0
782

Süd-Afrika ein stärkeres Echo gehabt zu haben, da mir REUTERS
am Samstag ein Telegramm folgenden Inhaltes schickte:

"TELEPHONE IMMEDIATELY TWOHUNDREDFIFTY ADDITIONAL WORDS
ANTISEMITIC EXCESSES BRATISLAVA FOR SOUTHAFRICA"

Am zweiten Tage unseres Aufenthaltes in Pressburg besuchten
Herr Kitano und ich Minister TUKA, der mit so grosser Eindringlich-
keit darauf bestand, dass wir ihn auf seiner "eise nach Banska
Stiavnica begleiten, dass eine Ablehnung nicht möglich war.

In Banska ~~Stiavnica~~ Stiavnica ersuchte Minister Tuka Herrn
Kitano, nach Staatssekretär Karmasin auch das Wort zu ergrei-
fen. Herr Kitano erklärte in einer kurzen Ansprache in japa-
nisch (die von Parteisekretär Galan übersetzt verlesen wurde),
dass Japan vor 80 Jahren noch ein kleiner Staat gewesen sei,
jetzt aber stark ist. Er feierte sodann die Stärke der Achse
Berlin-Rom-Tokio, zu der auch die Slowakei gehöre. Das Er-
scheinen Kitano's auf der Tribüne war ein propagandistischer
Erfolg.

Im Trubel der zahlreichen Empfänge war es jedoch nicht
möglich, mit irgend einer der anwesenden Persönlichkeiten eine
vernünftige Unterredung zu haben. Sano Mach - trotz seines
Versprechens, uns eine Viertelstunde zu widmen - drückte sich
"auf englisch".

Trotz mancher Liebenswürdigkeiten, die man Herrn KITANO
erwies, versagten die slowakischen Herren in allen wichtigeren
Dingen. Ich hatte sogar Mühe, Herrn Kitano nach Budapest
bringen zu lassen, wie man es ihm versprochen hatte, da er
sonst schon Sonntag früh von Bratislava hätte abreisen müssen.
Ich musste mich diesbezüglich "privat" mit einem Regierungs-
Chauffeur einigen.

3/19

PARES, englischer Konsul: Ich suchte ihn am Freitag auf. Er war sehr verschwiegen und reserviert(er war zur Runciman Zeit Beobachter im Sudetengebiet). Die Unterredung dauerte nur wenige Minuten. Er fragte mich, wer die Initiative zum Havelka-Interview genommen habe. Angeblich habe dieses Interview zur Folge gehabt, dass eine Benesch-Ansprache im englischen Radio unterblieben ^{ist} bzw. aufgeschoben wurde. Ich antwortete ihm, dass Minister Havelka selbst die Initiative ergriffen habe. Später in der Nacht begegnete ich Herrn PARES in der Nähe der jüdischen Synagoge, wo er den Demonstrationen beiwohnte.

BARON DREIHANN-HOLENIA (Attache der deutschen Gesandtschaft), den ich über meine Absichten unterrichtete, stimmte mir zu. Er erklärte sich insbesondere damit einverstanden, ^{dass} ~~xxxx~~ ich in meinem Bericht nach London auch die Erklärung irgend eines slowakischen Militärs zitiere.

Verteidigungsminister CATLOS: Nur kein Interview; Ein Graf-Reischach Korrespondent habe von ihm eine Erklärung über die Danziger Frage veröffentlicht, worauf Polen mit ~~xxxxxxxxxxxx~~ der Einstellung der Anthrazit Lieferungen gedroht hat. Er erklärte sich jedoch damit einverstanden, dass ich in meinem Bericht hervorhebe, ~~xxxx~~ Vertreter der Armee ~~siehe~~ haben sich dahingehend geäußert, dass die Slowaken nicht schlafen und eine Armee ~~xxxxxxxxxxxx~~ zu organisieren im Begriffe sind, die das Land zu verteidigen wissen wird.

TUKA: Mit ihm war kaum zu reden. Tuka mag in der Lage sein, sich zu sammeln, wenn es sich um etwas handelt, was ihn im Augenblick selbst stark interessiert. Ansonsten scheint er jedoch kaum in der Lage zu sein, sich konzentrieren zu können. Fragen, die man an ihn stellt, hört er gar nicht oder versteht sie nicht. Seine Umgebung behandelt ihn als den "Martyrer".

Sano MACH ist nicht nur bei der Garde, sondern auch bei der Landbevölkerung, insbesondere natürlich bei der Jugend, sehr populär. Mach ist sich dieser Popularität gut bewusst. ~~und~~ ~~Ich~~ Ich möchte sagen, er spielt den "Herzog von Windsor". Finanzminister Pruzinsky fand nirgends grosse Beachtung und seine Rede in Banska Stiavnica ~~war~~ hatte kaum einen Erfolg. Katholische Pfarrer führen sichtlich überall das Regiment. Vom Weihbischof angefangen sind alle sichtlich bemüht, mit jedem Wort und jeder Geste ihre eigene Position zu festigen. Sie loben die Regierung, erwarten aber auch prompte Gegenleistung. Deshalb versäumte es kein Minister und kein Redner, selbst die Militärs nicht, in ihren Reden Gott anzurufen und sich ostentativ als gute Söhne der Kirche zu zeigen. Als der Pfarrer und Bürgermeister von Banska Stiavnica vor der Achse Berlin-Rom-Tokio sprach, erklärte er: Ing. Karmasin vertritt das Grossdeutsche Reich, nach Gott die grösste Macht, Herr Kitano ist ein Repräsentant von Tokio, und Rom, obwohl nicht direkt vertreten, sei dennoch anwesend; zwar nicht das militärische, ~~sondern~~ sondern das geistige Rom - die Geistlichen.

Ing. Karmasin - Deutschland: Ueberall, in diesen rein slowakischen Gegenden, löste die Anwesenheit Ing. Karmasin's grossen Beifall aus. Die Erwähnung des Führeres oder der deutschen Wehrmacht war jedesmal Anlass zu spontanen, langanhaltenden Sympathiekundgebungen.

Stimmung am Lande: Ich habe den Eindruck gewonnen, dass die einfache Landbevölkerung sehr stolz auf die errungene Freiheit, ~~ist~~ zu grossen Opfern bereit ist. Die Erwähnung von Polen und Ungarn hatten jedesmal Protestrufe und Pfuirufe zur Folge.

Stimmung in Pressburg: Hier sind offen alle möglichen Elemente am Werke (hauptsächlich Ungarn, Juden und auch slowakische "Intellektuelle"), die sich dem gegenwärtigen Stand der Dinge gegenüber ablehnend verhalten, Flüsterpropaganda treiben, gegen Deutschland hetzen - und den Krieg erwarten. Ich bin der Ansicht, dass ein grosser Unterschied zwischen dem Lande und Pressburg besteht.

SIDOR: Das Thema ist "tabu". Er ist der Mann im Hintergrund. Man spricht sich über ihn nicht aus. An dem Tage, an dem er wieder hervortreten wird, wird er ganz abgelehnt oder willkommen geheissen werden, je nach der Konjunktur.

Dem Slowaken ist es um seinen Staat ~~xxxxx~~ und um seine Unabhängigkeit ernst. Ueber die Mittel und Wege sind sich ~~xxx~~ die Slowaken unter einander nicht ganz einig. Die Stellung der Regierung, gestützt von der Geistlichkeit, erscheint mir ziemlich fest. Allerdings wird die Vormachtstellung der Geistlichkeit früh oder spät auch grosse Schwierigkeiten hervorrufen.

Der Regierungsapparat als solcher scheint herzlich schlecht zu ~~Funktionieren~~. Der Beobachter kann sich des Eindruckes nicht erwehren, dass von einer planmässigen Arbeit kaum zu sprechen ist. Die Regierung nimmt ^{nur} zu den vordringlichsten Fragen so schlecht und recht Stellung, wobei meistens ~~six~~ ^{es} nur zu Halb-Lösungen kommt.

Auch hier hängt meines Erachtens die Konsolidierung der Verhältnisse von der Lösung der aufgeworfenen europäischen Probleme ab.

6. jlc

Meine Berichte nach London:

Zu den beabsichtigten Interviews hatte ich keine Gelegenheit. Ich benützte jedoch das in England erwachte Interesse für Pressburg (nach meiner Meldung über die antisemitischen Demonstrationen) um gestern über die verschiedenen Ministerreden und heute über den angeblichen Grenzzwischenfall bei Cadca zu berichten. Und zwar berichtete ich:

Sano Mach und Tuka: Rechtsanspruch auf Rückgabe von Jaworina. Wir werden unsere Brüder_x im Norden und im Süden, die von uns abgetrennt wurden, nicht vergessen. Wir sind bereit, für sie zu kämpfen.

Tuka: Massnahmen gegen Juden und staatsfeindliche Elemente.
der Slowakei
Kritik der tschechischen Ausbeutung/der letzten 20 Jahre.
Die Trennung von den Tschechen ist definitiv. Anstrengungen von Leuten im Auslande um eine Wiederherstellung der "Tschechoslowakei" daher lächerlich.

Armeevertreter; Wir schlafen nicht. Wir bilden eine Armee, die in der Lage sein wird, für die Interessen des Landes einzustehen.
Zwischenfall Cadca; Meldung im Grenzboten wiedergegeben.

Ih konnte inzwischen feststellen - der Originaltext liegt mir allerdings noch nicht vor - dass alle meine Meldungen von REUTERS ausgegeben wurden, und zwar selbst im Welt-Hell-Dienst.

B^o

Prag, den 24. August 1939.

1.) V e r m e r k .

Zu der als Anlage angeschlossenen Ausarbeitung hat der Herr Staatssekretär am 23.8.1939 seine Zustimmung erteilt. Die Ausarbeitung ist dem Vertreter des Reuter-Büros, Rudl, Prag, am gleichen Tage von Pg.v.Gregory ausgehändigt worden.

2.) Z.d.A.

XII H 3

h.

84°

Interview

(Herr Rudl Vertreter des Reuterbueros in Prag)

Fragen

"Sind Sie zuversichtlich, Herr Staatssekretär, dass es im Laufe der Zeit zu einer erspriesslichen Zusammenarbeit zwischen Deutschen und Tschechen kommen wird?"

Es ist Ihnen bekannt, dass sowohl hier als auch insbesondere im Ausland ehemalige Parteipolitiker am Werke sind, die sich mit dem gegenwärtigen Stand der Dinge nicht abfinden. Stellen diese Elemente eine Gefahr dar?"

Antwort:

"Ich darf Ihnen versichern, dass ich durchaus optimistisch bin und eine gedeihliche Zusammenarbeit beider Völker nicht nur für unumgänglich notwendig sondern auch für rascher erreichbar halte, als dies im allgemeinen von den Kreisen des Auslandes, die an einer solchen Verständigung kein Interesse haben, angenommen wird. Sie dürfen überzeugt sein, dass unsere gesamte Arbeit von dem festen Willen be-seelt ist, beiden Völkern eine glückliche Zukunft zu sichern. Das tschechische Volk ist nach der von den breiten Massen längst erkannten Illusionspolitik seiner ehemaligen Macht-haber in den letzten zwanzig Jahren froh, endlich einmal Ruhe zu haben. Das Volk, das in den vergangenen zwei Jahr-zehnten durch einen überdimensionierten Staatsapparat belastet war und überhaupt nicht zur Selbstbesinnung kommen konnte, ist im Grunde heute glücklich, von dieser Last befreit zu sein. Allerdings sind noch immer Kräfte am Werke, die ~~nach~~ nicht erkannt haben, dass ihre politische Rolle ausgespielt ist und daher immer wieder versuchen, Unfrieden und Unzufriedenheit zu säen. Da wir diese Leute sehr genau kennen, ins-besondere auch ~~recht~~ ^{sehr} gut über ihre Verbindungen zur tsche-chischen Emigration unterrichtet sind, ist es kein Problem, mit diesen Störungsversuchen politischer Illusionisten fertig zu werden. Auch die letzten Schatten dieses Spukes dürften sehr bald verschwinden.

Das tschechische Volk ist durchweg tüchtig und arbeit-
sam. Wir anerkennen seine Leistungen ohne Einschränkung.
Es ist ein Volk, das nüchtern und real zu denken pflegt und
daher weder den falschen Propheten, die es im Stich liessen,
glaubt, noch jenen "Aposteln", die es in eine neue Romantik
einspinnen möchten, um seinen gesunden Verstand und klaren
Blick für die neuen Aufgaben im grossdeutschen Raume zu ver-
schleiern. Das tschechische Volk hat nicht nur seine von uns
in jeder Weise anerkannte Existenzberechtigung, vielmehr wird
es seinen bestimmten Platz im Grossdeutschen Reich einnehmen
und in ihm als ein wertvolles Glied geschätzt werden.

Ich hatte in letzter Zeit Gelegenheit, mit einer Reihe
ausländischer Journalisten zu sprechen, die mir übereinstim-
mend versicherten, dass sie erwartet hätten, im Protektorat
die grösste Unruhe, eine darniederliegende Wirtschaft und
ständige Polizeimassnahmen festzustellen. Die Herren waren
ausnahmslos überrascht, dass im Protektorat das gesamte Leben
seinen normalen Gang geht und alle verantwortungsbewussten
Menschen bemüht sind, hierbei Hand in Hand zu arbeiten."

Frage:

"Sind im Mährisch-Ostrauer Gebiet besondere Massnahmen
getroffen worden in Anbetracht der polnischen Grenzsperre
und in Anbetracht der Verfolgung der tschechischen Bevölkerung
im abgetretenen Gebiet, seitens polnischer Organe?"

Antwort:

"Selbstverständlich sind im Mährisch-Ostrauer Gebiet
in Anbetracht der polnischen Truppenkonzentration die not-
wendigen deutschen Sicherungsmassnahmen in einer Stärke getrof-
fen worden, die der gegebenen Lage entspricht. Ich möchte
darauf hinweisen, dass die tschechische Bevölkerung, die
bereits in den vergangenen Monaten einem grenzenlosen Terror
ausgesetzt war, scharenweise aus diesem Gebiet flüchtet. Jeder

86^o

tschechische Flüchtling erhält bei uns sofort einen Arbeitsplatz zugewiesen, sodass er in keiner Weise Not zu leiden braucht. Seit gestern ist auch eine Aktion der NS-Volkswohlfahrt im Gange, durch die die nicht mehr arbeitsfähigen tschechischen Flüchtlinge betreut werden, damit sie sich von den Qualen des polnischen Terrors erholen können."

Frage:

"Können Sie etwas über Ihre Unterredung mit Gauleiter Forster sagen, der Sie nach seinem Besuch in Berchtesgaden aufgesucht hat?"

Antwort:

"Mit Gauleiter Forster bin ich seit längerer Zeit gut bekannt. Er rief mich kürzlich vom Berghof an und teilte mir seinen Wunsch mit, auf dem Rückflug nach Danzig gern einmal Prag sehen zu wollen. Selbstverständlich haben wir auch in Prag aktuelle Fragen besprochen. Ich konnte mich dabei davon überzeugen, dass die Danziger Bevölkerung mit grosser Ruhe den Ereignissen entgegensieht. - Es dürfte wohl kaum noch einem normalen Menschen in der Welt geben, der daran zweifelt, dass Danzig eine hundertprozentig deutsche Stadt ist."